



Länder-Information

Zielland

Tansania - Einreise und Fakten

Landesdaten

Lage

Das Festlandsgebiet Tanganyika und die Inseln Sansibar, Pemba und Mafia bilden die Vereinigte Republik Tansania.

Das Staatsgebiet grenzt im Norden an Kenia und Uganda, im Westen an Ruanda, Burundi, die Demokratische Republik Kongo, im Süden an Sambia, Malawi und Mosambik und im Osten an den Indischen Ozean.

Tansania liegt zwischen dem 1. und 12. Grad südlicher Breite.

Fläche: 945.087 km², hiervon entfallen auf die vorgelagerten Inseln Sansibar und Pemba 2.644 km².

Verwaltungsstruktur: 25 Regionen.

Einwohner

Bevölkerung: ca. 44,9 Millionen.

Auf Sansibar leben ca. 1,3 Millionen Einwohner.

Städte:

Daressalam (Regierungssitz) ca. 4,36 Millionen

Mwanza ca. 706.500

Arusha ca. 416.400

Dodoma (offizielle Hauptstadt) ca. 411.000

Mbeya ca. 385.300

Morogoro ca. 315.900

Tanga ca. 273.300

Zanzibar City ca. 223.000

Sprache

In Tansania wird Kisuaheli gesprochen. Englisch ist wichtige Bildungs- und Verkehrssprache. Daneben spricht man Bantu-Dialekte und hamitische Mundarten sowie an der Küste Arabisch.

Zeitverschiebung

Mitteleuropäische Zeit (MEZ) +2 Stunden.

Während der europäischen Sommerzeit beträgt der Zeitunterschied +1 Stunde.

Telefon/Post

Telefon

Die Vorwahl von Deutschland, Österreich und der Schweiz nach Tansania ist 00255, von Tansania nach Deutschland wählt man 0049, nach Österreich 0043 und in die Schweiz 0041.

NOTRUFNUMMERN: Polizei, Unfallrettung und Feuerwehr 112.

Mobilfunk

Netztechnik: GSM 900/1800.

Derzeit gibt es Roamingverträge mit Anbietern in Tansania von E-Plus, O2, Telekom Deutschland und Vodafone.

Internet

Länderkürzel: .tz

Feiertage

1. Januar (Neujahr), 12. Januar (Tag der Revolution Sansibar), 3. April (Karfreitag), 6. April (Ostermontag), 7. April (Sheik Abeid Amani Karume Tag), 26. April ("Union Day", Nationalfeiertag), 1. Mai (Tag der Arbeit), 25. Mai (Pfingstmontag), 7. Juli (Saba Saba - Tag der Industrie), 8. August (Nane Nane - Bauerntag), 14. Oktober (Nyerere-Tag), 9. Dezember (Unabhängigkeitstag), 25. Dezember (Weihnachten), 26. Dezember (Boxing Day)

Islamische Feiertage (Verschiebungen um einen Tag, in seltenen Fällen zwei Tage, sind möglich!): 3. Januar (Mohammeds Geburtstag), 18. und 19. Juli (Fastenbrechen am Ende des Ramadan), 25. September (Opferfest)

Der gesetzliche Ruhetag ist der Sonntag. Feiertage, die auf einen Sonntag fallen, werden am darauffolgenden Montag nachgeholt.

Während des Ramadan, des islamischen Fastenmonats, kann das Geschäftsleben eingeschränkt sein.

Die Hauptferienzeiten sind im März/April, im Juni und im Dezember.

Öffnungszeiten

Banken: Mo bis Fr 8.30-12.30 Uhr, zum Teil durchgehend bis 16 Uhr, Sa 8.30-13 Uhr; Wechselstuben mit längeren Öffnungszeiten, in den Städten auch sonntags.

Büros und Behörden: Mo bis Fr 8-12 Uhr und 14-16.30 Uhr, Sa 8-12.30 Uhr;

Post: Mo bis Fr 8-13 Uhr und 14-16.30 Uhr, Sa 9-12 Uhr;

Geschäfte: Mo bis Fr 8.30-12, 14-18, Sa 8.30-12 Uhr; einige Geschäfte öffnen sonntags; Märkte in größeren Städten täglich 8-18 Uhr;

Nationalparks: täglich 7/8-18 Uhr.

Kleidung

Sommerkleidung aus gut waschbarem, atmungsaktivem Material wird das ganze Jahr über benötigt. Für die Abende empfehlen sich auch leichte Wollsachen. Das ganze Jahr über sollte man auf jeden Fall auch eine Regenjacke einpacken. Für Safaris sollte man feste Schuhe sowie Leinen- oder Khakikleidung dabei haben. In Höhen über 1.000 m sollten immer auch Wollsachen mitgenommen werden. Bei Ausflügen auf Sansibar sollte auf dezente Kleidung geachtet werden (islamische Bevölkerung).

Tansania - Gebräuche, Kulinarisches

Kulinarisches

Maniok, Mais und Kochbananen gehören zu den Grundnahrungsmitteln. Rind- und Ziegenfleisch gibt es zu feierlichen Anlässen. Das tansanische Nationalgericht besteht aus Mais und Maniok mit einer Gemüsesoße und heißt "Ugali". Auch der aus Indien stammende "Pilau" ist beliebt, Reis mit Fleisch und intensiven Gewürzen, zu denen auch Kardamom und Knoblauch gehören. Man verwendet außerdem viel Pfeffer, Nelken, Ingwer und - anstelle von Wasser - Kokosmilch. In der Küstenregion kennt man sehr gute Fischgerichte.

Als einheimisches Getränk wird im Norden Bananenbier ("pombe") produziert. Der Zuckerrohrschnaps "Konyagi" ist extrem stark. Ansonsten wird meistens Wasser, Tee oder Fruchtsaft getrunken.

Sitten und Gebräuche

Die Einwohner spalten sich in rund 120 verschiedene Volksgruppen auf, die friedlich nebeneinander leben. Tansania ist eines der wenigen schwarzafrikanischen Länder, in denen sich ein stabiles Nationalbewusstsein entwickelt hat, das durch Stammesfehden nicht erschüttert wird. Die Zahl der weißen Einwohner (meist sind es Briten) geht immer weiter zurück.

In Tansania besteht Schulpflicht bis zum 14. Lebensjahr. Hier wird neben einigen Hauptfächern viel Praxis zum bäuerlichen Leben gelehrt. Jede Schule hat ihre eigenen Felder, die von den Schülern bestellt werden, und einen Obstgarten. Manche treiben sogar Viehzucht.

Traditionelle ostafrikanische Rituale werden inzwischen durch die westliche Kultur stark beeinflusst. So möchten viele tansanische Paare in weißem Brautkleid und schwarzem Anzug heiraten. Zum Kauf reicht das Geld nicht; Missionsstationen haben die Kleidungsstücke vorrätig, um sie auszuleihen.

Souvenirs

Von Mosambique kam die Kunst der Schnitzerei nach Tansania: In sich verschlungene Körper werden aus Ebenholz herausgearbeitet. Inzwischen hat sich in Tansania eine regelrechte Holzschnitz-Industrie etabliert, die Kunstwerke in alle Welt exportiert. Auch im Land kann man sehr schöne Stücke kaufen. Andere Souvenirs sind Schnecken- und Muschelgehäuse oder sehr hübsche Stoffe. Auf den Märkten muss man immer handeln!

Wichtig: Die Ausfuhr von Gold, Edelsteinen und Elfenbein ist verboten. Korallen dürfen nicht nach Deutschland eingeführt werden.

Tansania - Geld und Umtausch

Währung

Währungseinheit

Währungseinheit: Tansania-Schilling (T.Sh.)

1 Tansania-Schilling = 100 Cents.

Derzeitiger Kurs:

1 Euro = ca. 2380,01 T.Sh.

1 US-\$ = ca. 2338,09 T.Sh.

Hinweise

Bei den unten aufgeführten Umrechnungskursen handelt es sich um Devisenkurse der Deutschen Bundesbank, die die Preisnotierung des Euro und des US-Dollar in der Währung des Reiselandes angibt. Mit Devisenkursen werden z.B. Rechnungen unterschiedlicher Währungen gegeneinander verrechnet. (Im Gegensatz zum Sortenkurs wird hier jedoch nicht der Wert angegeben, den man in Deutschland am Bankschalter für einen Euro oder US-Dollar erhält.)

Devisenbestimmungen/Umtausch

Einfuhr Fremdwährung: unbeschränkt, Bargeld in Euro oder US-\$ wird empfohlen.

Einfuhr Landeswährung: nicht erlaubt. Für Einwohner von Tansania, Kenia, Uganda gelten andere Bestimmungen.

Deklaration: Ja - bei Einfuhr von Fremdwährung.

Ausfuhr Fremdwährung: in Höhe der deklarierten Einfuhr abzüglich der umgetauschten Beträge. Für Einwohner von Tansania, Kenia, Uganda gelten andere Bestimmungen, Erlaubnis der Zentralbank erforderlich.

Ausfuhr Landeswährung: nicht erlaubt. Für Einwohner von Tansania, Kenia, Uganda gelten andere Bestimmungen.

Umtauschempfehlung: im Reiseland

Umtausch: Immer nur in der notwendigen Höhe umtauschen. Hotel, Flugtickets, Eintrittsgebühren müssen in frei konvertiblen Devisen bezahlt werden. Deswegen wird die Mitnahme von ausreichendem Bargeld (Euro/US-Dollar) empfohlen. Allerdings werden von den Banken und Wechselstuben meist nur Dollarnoten mit Prägdatum ab dem Jahr 2006 angenommen. Der Umtausch von Euro in Landeswährung ist auf die großen Städte und bestimmte Hotels beschränkt.

Internationale Kreditkarten: Ja - werden grundsätzlich in größeren Hotels akzeptiert.

Geldautomat: Ja - Bargeldabhebung ist mit Kreditkarten möglich (MasterCard), an wenigen Geldautomaten auch mit der Girocard (mit Maestro-Logo). Reisende sollten sich vor Abreise bei ihrer Hausbank über eventuelle Beschränkungen bei der Bargeldbeschaffung mit der Girocard informieren.

Reiseschecks: Nein - Reiseschecks werden nur in Daressalam, Arusha, Sansibar und Mwanza eingelöst, in anderen Orten gar nicht oder nur unter Schwierigkeiten.

Bitte beachten: Grundsätzlich ist die Akzeptanz von Reiseschecks weltweit rückläufig.

Rücktausch: ist kaum möglich, daher immer nur die direkt benötigten Beträge umtauschen.

Tansania - Gesundheit

Vorgeschriebene Impfungen

Keine bei Einreise direkt aus Europa.

Gelbfieber bei Einreise aus ENDEMIEGEBIETEN.

GELBFIEBER-ENDEMIEGEBIETE

In AFRIKA:

Äquatorialguinea, Äthiopien, Angola, Benin, Burkina Faso, Burundi, Côte d'Ivoire, Demokratische Republik Kongo (Kinshasa), Gabun, Gambia, Ghana, Guinea, Guinea-Bissau, Kamerun, Kenia, Kongo, Liberia, Mali, Niger, Nigeria, Ruanda, Senegal, Sierra Leone, Sudan, Togo, Tschad, Uganda, Zentralafrikanische Republik.

In SÜD- und MITTELAMERIKA:

Argentinien, Bolivien, Brasilien, Ecuador, Franz. Guayana, Guyana, Kolumbien, Panama, Paraguay, Peru, Surinam, Trinidad + Tobago, Venezuela.

Empfohlene Impfungen

Gelbfieber, Hepatitis A, Typhus, zusätzlich für Individualreisende Meningitis.

Informationen zur Malaria

Malaria

Allgemeine SCHUTZMASSNAHMEN sowie medikamentöse Prophylaxe .

- In den Abend- und Nachtstunden im Freien möglichst helle langärmelige Kleidung und lange Hosen tragen.

- Unbedeckte Hautstellen mit einem mückenabwehrenden Mittel einreiben.

- In klimatisierten Räumen Türen und Fenster geschlossen halten.

- Wenn Moskitos in den Schlafraum gelangen können, unbedingt ein intaktes Moskitonetz verwenden. Es ist darauf zu achten, dass es allseits unter die Matratze geschlagen wird.

- Abends im Schlafraum ein Insektenvertilgungsmittel sprühen.

sowie medikamentöse Prophylaxe MALARIA P.

Medikamentöse Malariaprophylaxe: Mefloquin (Lariam)

Mefloquin (Lariam):

Einnahme: eine Woche vor Einreise bis vier Wochen nach Verlassen des Malaria-Gebiets.

oder

Atovaquon-Proguanil (Malarone)

Einnahme: 1-2 Tage vor Einreise bis 7 Tage nach Verlassen des Malaria-Gebiets.

oder

Doxycyclin (für diese Indikation in der BRD nicht zugelassen)

Einnahme: 1-2 Tage vor Einreise bis 4 Wochen nach Verlassen des Malaria-Gebiets.

Verbreitung

Ein Malariarisiko besteht ganzjährig in allen Landesteilen. Sehr hohes Übertragungsrisiko von November bis April in Gebieten unterhalb 1.000 m.

Malaria wird durch den Stich eines Moskitos meist in der Zeit zwischen Abenddämmerung und Sonnenaufgang auf den Menschen übertragen.

Ärztliche Hilfe

DARESSALAM: Arzt der Französischen Botschaft, Tel. 6 60 21/23.

Tansania - Klima und Wetter

Klimainformationen

Tansania hat durch die verschiedenen Landschaftsformen und Höhenlagen sehr unterschiedliche Klimabedingungen.

Die Küstenzone ist heiß mit hoher Luftfeuchtigkeit (um 8 Uhr 83 Prozent, um 14 Uhr 71 Prozent im Jahresdurchschnitt). Die durchschnittlichen Tagestemperaturen betragen etwa 26,5 bis 30°C. Klimatisch am günstigsten sind die Monate Juni bis September, die Luftfeuchtigkeit ist niedrig und der Himmel fast wolkenlos. Kühle Winde wehen vom Meer her. Die Regenzeit erstreckt sich auf die Zeit von März bis Mai. Die heißeste Zeit des Jahres ist die Zeit zwischen Oktober und Februar. Die mittlere Jahrestemperatur in Daressalam beträgt etwa 26°C.

Das Zentralplateau, das etwa 1.200 m hoch liegt, hat stark schwankende Tagestemperaturen. Tagsüber ist es hier heiß und nachts sehr kühl.

Die Seengebiete haben eine höhere Luftfeuchtigkeit als das Zentralplateau und auch stärkere Regenfälle.

Die Zone zwischen Küstenebene und Zentralplateau, in den Usambara-Bergen, nordwestlich von Tanga und im Kilimanjaro-Gebiet hat ein gemäßigttes Klima. Während der kleinen Regenzeit von Oktober bis November ist es heiß mit hoher

Luftfeuchtigkeit, doch in der übrigen Zeit ist es angenehm, da die Luft meist kühl ist (ca. 22°C). In den Bergen kann es sehr kühl werden.

Das nördliche Küstengebiet sowie der Nordosten und Norden des Landes haben eine doppelte Regenzeit. Von März bis Mai die große Regenzeit, der die Trockenzeit folgt, und in den Monaten Oktober/November die kleine Regenzeit, der die kleine Trockenzeit von Dezember bis Februar folgt, die manchmal nur eine Abschwächung der Niederschläge bringt.

Zum Innern des Landes hin sowie nach Süden und Südwesten schrumpft diese doppelte Regenzeit zu einer einzigen zusammen, die von November/Dezember bis April dauert.

Sansibar und Pemba verzeichnen von April bis Mai starke Regenfälle, im November und Dezember schwächere. Die Temperaturen liegen bei 17-24°C bis ca. 32°C. Die kühlsste und trockenste Periode liegt zwischen Juni und Oktober, wenn ständig Wind aus Südwesten weht.

Beste Reisezeit

Juni bis September sind für Reisen nach Tansania am angenehmsten, können im Bergland jedoch kühl werden. Im Norden sind Januar bis Mitte März ideal.

Tansania - Land und Leute

Geschichte/Politik

Schädelknochen, die anderthalb Millionen Jahre alt sind, gehören zu den frühesten Zeugnissen der Menschheit. Die frühe Besiedlung war am Rande der Serengeti.

Eine nachweisbare Historie beginnt damit, dass die Araber um 900 n.Chr. an der Küste eintrafen, eine eingeborene Bantu-Bevölkerung vorfanden, Städte gründeten und von dort einen regen Handel mit Arabien, Indien und China betrieben. Unter dem Einfluss der arabischen Kaufleute entwickelte sich mit den Bantus die Swahili-Kultur ("Sawahil" ist arabisch und bedeutet "Küstenbewohner").

Im Jahre 1498 kam der Portugiese Vasco da Gama an die Küste, die nun für 200 Jahre unter portugiesische Herrschaft gestellt wurde. Dann erreichten die Araber wieder ihre führende Position und behaupteten sie, bis im 19. Jahrhundert erneut Europäer kamen. 1884 erwarb der deutsche Kolonialpolitiker Carl Peters größere Gebiete im heutigen Tansania und 1891 übernahm Deutschland die Hoheit über das ganze Gebiet, das von da an "Deutsch-Ostafrika" genannt wurde.

Nach dem Ersten Weltkrieg kam das Gebiet (das man "Tanganjika" nannte) zu Großbritannien, wurde aber 1961 unabhängig. Zusammen mit der seit 1963 unabhängigen Insel Sansibar gründete Tanganjika 1964 die "Vereinigte Republik Tansania". Beide Länder brachten einige Silben aus ihren alten Namen in die neue Bezeichnung ein. 1992 erarbeitete man eine neue Verfassung zur Einführung der Demokratie. Heute ist das Land eine präsidentielle Bundesrepublik mit einem Sonderstatus für Sansibar.

Wirtschaft

Die Diamanten-Vorkommen sind weitgehend erschöpft. Sehr wichtig ist nach wie vor die Landwirtschaft mit dem Anbau von Maniok, Bananen und Bataten, Mais und Hirse, Kaffee und Tee, Baumwolle und Sisal, Zuckerrohr und Kokosnüssen. Im Hochland hält man Vieh, gefischt wird vor allem auf dem Victoria- und dem Tanganjikasee. Auf Sansibar pflegt man Gewürze.

Das Land lockt jährlich ca. 350.000 Touristen ins Land, vor allem als Safarituristen. Sansibar wird erst in jüngster Zeit von den Individualreisenden und in letzter Zeit auch von Kreuzfahrtschiffen entdeckt.

Religion

30 Prozent der Bevölkerung sind Christen (meist katholisch), weitere je 30 Prozent sind Moslems und Anhänger afrikanischer Naturreligionen, 10 Prozent sind Hindus.

Vegetation

Im Küstenbereich liegen Mangrovensümpfe, an den Gebirgshängen steigen Berg- und Nebelwälder empor. Feucht-, Trocken- und Dornsavannen dehnen sich aus, gehen in offene Grasfluren und auf den Hochflächen auch in lichten Trockenwald über.

Tierwelt

Tansania gilt als der wildreichste Staat Afrikas. Hier kann man alles aus der Tierwelt sehen, was man mit dem dunklen Erdteil verbindet: Löwen und Leoparden, Elefanten und Flusspferde, Büffel und Nashörner, Affen und Giraffen, Antilopen und Gazellen, Zebras und Strauße. Und natürlich auch viele Vogelarten. Um diese Tiere zu schützen, hat man in Tansania inzwischen zehn Nationalparks und sieben Wildschutzgebiete angelegt.

Tansania - Reisehinweise

Reisehinweise

In den vergangenen Jahren kam es in Tansania und auf Sansibar immer wieder zu Anschlägen und Raubüberfällen auf Reisende und in Tansania lebende Ausländer, auch mit Todesfolge. Da solche Vorkommnisse auch in Zukunft nicht ausgeschlossen werden können, wird generell zu erhöhter Vorsicht geraten. Das Auswärtige Amt rät, Demonstrationen und Menschenansammlungen im ganzen Land weiträumig zu meiden. Auf öffentlichen Plätzen und beim Besuch touristischer Sehenswürdigkeiten und religiöser Stätten ist erhöhte Vorsicht und besondere Wachsamkeit vonnöten, insbesondere an nationalen und islamischen Feiertagen und während und nach den Freitagsgebeten. Weiterhin wird empfohlen, die Situation vor Ort über die lokalen Medien zu beobachten.

PIRATERIE: Vor den Küsten Somalias und seiner Nachbarstaaten sowie in den angrenzenden Gewässern besteht ein sehr großes Risiko von Piratenangriffen. Nach wie vor besteht die Gefährdung von Schiffen, nahe der Seychellen und Madagaskar sowie vor Kenia, Tansania, Mosambik, Jemen und Oman angegriffen und gekapert zu werden. Schiffsführern wird dringend zur Vorsicht geraten. Darüber hinaus ist es ratsam, sich beim Maritime Security Centre registrieren zu lassen: www.mschoa.org.

In und um Daressalam hat die Kriminalität zugenommen. Besucher sollten nur registrierte Taxis benutzen. Nicht bewachte Strände und einsam gelegene Gegenden sollten auch tagsüber gemieden werden.

Auf Autofahrten über Land nach Einbruch der Dunkelheit sollte verzichtet werden.

Weitere Informationen zur Sicherheitssituation im Reiseland sind auf den Internetseiten des Auswärtigen Amts zu finden.

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

Aufgrund der in Tansania häufig vorkommenden Reisepassdiebstähle wird geraten nur eine Passkopie mitzunehmen und den Original-Reisepass an einem sicheren Ort z.B. im Hotelsafe zu verwahren.

Es wird ausdrücklich davon abgeraten, Angebote von Mitfahrgelegenheiten oder Hilfe beim Abheben von Geld oder Geldtransfers von Fremden anzunehmen.

Das Fotografieren von militärischen und sicherheitsrelevanten Einrichtungen ist verboten.

Das tansanische Strafrecht sieht für homosexuelle Handlungen und Prostitution sehr hohe Gefängnisstrafen, bei Beteiligung Minderjähriger bis zu lebenslang, vor. Drogenkonsum, -besitz und/oder -handel werden mit hohen Geld- bzw. Haftstrafen geahndet.

RAMADAN: Die Zeit des islamischen Fastenmonats Ramadan variiert von Jahr zu Jahr (2016: vom 6. Juni bis 5. Juli). Während dieser Zeit gilt für Muslime ein Fastengebot (Verzicht auf Speisen und Getränke und z.B. auch Rauchen) von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang. Reisende sollten sich den Verhaltensregeln des islamisch geprägten Landes anpassen. Essen, Trinken und Rauchen in der Öffentlichkeit während der Tagesstunden ist im Ramadan verpönt. Außerdem ist mit Einschränkungen im Alltag (z.B. tagsüber Schließung von Restaurants außerhalb der Hotels, reduzierte Arbeitszeiten bei Behörden) zu rechnen.

SPERR-NOTRUF: Deutsche können ihre Girocards, Kreditkarten, Handys und einige andere elektronische Berechtigungen über die Sperr-Notruf-Nummer ++49 116 116 (aus dem Ausland neben ++49 116 116 auch ++49 30 4050 4050 wählbar) rund um die Uhr sperren lassen. Der Anrufer wird mit den Herausgebern der jeweiligen Medien verbunden, sofern diese sich dem Sperr-Notruf angeschlossen haben. Eine Liste der angeschlossenen Herausgeber ist im Internet unter www.sperr-ev.de zu finden.

Ebenso ist es möglich, die Online-Ausweisfunktion (elektronischer Identitätsnachweis - eID) des neuen Personalausweises unter den oben genannten Nummern sowie unter 0180 1 333 333 (Bürgerservice des Bundesinnenministeriums) sperren zu lassen.

Tansania - Reisetipps

Sehenswertes

Dodoma

Dodoma wurde anstelle des alten Daressalam vor wenigen Jahren zu einer Hauptstadt gemacht, die es im Grund noch gar nicht gibt. Dodoma liegt im Innern des Landes, von überall gut erreichbar, und hat ein günstigeres Klima - das ist ideal. Doch der Umzug ist noch längst nicht abgeschlossen. Der Name "Dodoma" steht bis jetzt eher theoretisch für Tansanias neue Hauptstadt.

Daressalam

Der Regierungssitz von Tansania entstand im 19. Jahrhundert und lässt noch deutlich erkennen, welche Kolonialherren damals Einfluss im Land hatten. Deutsche Bauten sind die Kathedrale St. Joseph (1898), die Azania-Front-Church (1902), der Bahnhof und das alte Postgebäude. Es gibt einen asiatischen Stadtteil mit Hindutempeln und einer indischen Straße, einen sehr schönen botanischen Garten und ein Museumsdorf, in dem authentisch rekonstruierte Häuser stehen, die das breite Spektrum der verschiedenen Baustile Tansanias zeigen. Dort werden regelmäßig traditionelle Tänze aufgeführt.

Sansibar

Diese Gewürzinsel ist ein Teil von Tansania. In der Stadt Sansibar stehen arabische Paläste (aus dem einst omanischen Einfluss) mit schweren geschnitzten Türen und kunstvollen Holzschnitzereien an den Fassaden. Die Altstadt "Stone Town" ist noch ganz arabisch. Am Ort der heutigen anglikanische Kirche war einst der Sklavenmarkt. Die weißen Sandstrände locken Touristen auch in den Norden der Insel.

Kilimandscharo

Der höchste Berg Afrikas ist 5895 Meter hoch und liegt an der kenianischen Grenze. Der Gipfel ist ständig schneebedeckt. In mehrtägigen Wanderungen kann der Gipfel bestiegen werden. Touren mit Führern, Übernachtungen unterwegs und auf Wunsch Gepäckträgern können vor Ort gebucht werden.

Victoria-See

Der größte See in Afrika ist die zweitgrößte Süßwasserquelle der Welt. Über die Hälfte der Seefläche wird zu Tansania gerechnet. Im Norden des Victoria-Sees liegen Uganda und Kenia.

Tanganyika-See

Der Tanganyika-See liegt zu ca. 40 Prozent auf tansanischem Gebiet. Die anderen Küsten gehören zu Burundi im Norden und zur Republik Kongo im Westen.

Nationalpark Serengeti

Der berühmte Nationalpark, 15.000 km² groß, ist über weite Strecken eine völlig ebene Grassteppe zwischen dem tansanischen Hochland und dem Victoria-See. Es gibt Akazienwälder und kleine Wäldchen an Flüssen, von denen einige nur direkt in oder nach der Regenzeit Wasser haben. Die Tierwelt liegt nach Zahl der Arten und auch der Individuen weltweit an der Spitze. Es gibt dort riesige Wanderherden von Steppenzebras und Weißbartgnus, von Antilopen und Gazellen. Im Park leben auch rund 2.000 Löwen, außerdem Leoparden und Büffel, Elefanten und Nashörner.

Nationalpark Mikumi und Nationalpark Raha

Der sehr bekannte Nationalpark Mikumi hat sich die Ursprünglichkeit erhalten, die manch anderer Park schon verloren hat. Die Vielfalt der Tiere ist groß. - Im Park Raha sind über 300 Tierarten zuhause. Unter anderem gibt es große Elefantenherden.

Nationalpark Ngorongoro-Krater

Dieser Krater eines erloschenen Vulkans ist der zweitgrößte der Erde mit 22 km² Durchmesser. Seine Ränder überragen den Kraterboden um rund 600 m. Im Krater, der zum Nationalpark und zum Weltkulturerbe erklärt wurde, leben etwa 40.000 Wildtiere.

Nationalpark Lake Manyara

Dieser Nationalpark ist für seine vielen Elefanten und Löwen berühmt. Hier leben auch Büffel, Nashörner und viele Flusspferde. Im Süden des Parks sind Baumlöwen zuhause.

Tansania - Wichtige Adressen

Auskunftstellen

Tanzania Tourist Board

IPS Building, 3d floor

Azikiwe Street

Daressalam

Tanzania Tourist Board

P.O. Box 2485

Daressalam/Tansania

(00255 22) 211 64 20

(00255 22) 211 12 44/45, 212 84 72

www.tanzania-web.com/home2.htm

info@tanzaniatourism.go.tz

(selten Antwort)

Tanzania Chamber of Commerce Industry (TCCIA)

21 Ghana Avenue

Daressalaam

Tanzania Chamber of Commerce Industry

P.O. Box 9713

Daressalaam/Tansania

(00255 22) 211 94 37

(00255 22) 211 94 36, 212 81 36

www.tanzania-web.com/home2.htm

info@tccia.com

Botschaften und Konsulate

Botschaft der Vereinigten Republik Tansania

Eschenallee 11

14050

Berlin

(0 30) 30 30 80 20

(0 30) 303 08 00

www.tanzania-gov.de

info@tanzania-gov.de

Mo bis Fr 10-13 Uhr

Honorarkonsulat der Vereinigten Republik Tansania

Brahmsallee 72

20144

Hamburg

(0 40) 88 16 87 74

(0 40) 88 16 87 98

www.tanzania-gov.de

office@hktanzania-hh.de

Nach telefon. Vereinbarung

Embassy of the Federal Republic of Germany

Umoja House, Mirambo Street/Garden Ave., 2nd Floor

Daressalam

Embassy of the Federal Republic of Germany

P.O. Box 9541

Daressalam/Tansania

(00255 22) 211 29 44

(00255 22) 211 74 09/15

www.german-embassy-daressalam.de

info@daressalaam.diplo.de

Mo bis Fr 8-12 Uhr

Amtsbezirk: Tansania und Komoren

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany

Arusha Msumbi Estate Ltd.

Ngaramtoni ya Chini

Arusha

Honorarkonsulat der Bundesrepublik Deutschland

P.O. Box 15066

Arusha/Tansania

(00255 27) 250 80 22

(00255 27) 250 80 22

arusha@hk-diplo.de

Amtsbezirk: Provinzen Arusha, Manyara, Kilimanjaro und Tanga

Übergeordnete Auslandsvertretung:

Botschaft Daressalam

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany

Sansibar Mazizini

Sansibar

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany

P.O. Box 3722

Sansibar/Tansania

(00255 753) 11 12 53

(00255 774) 70 07 18

sansibar@hk-diplo.de

Amtsbezirk: Sansibar

Übergeordnete Auslandsvertretung: Botschaft Daressalam

Ärztliche Hilfe

DARESSALAM: Arzt der Französischen Botschaft, Tel. 6 60 21/23.

Seychellen - Ärztliche Versorgung

In der Hauptstadt Victoria gibt es ein großes Krankenhaus, auf den Inseln Praslin und La Digue kleinere Kliniken. Die kleineren Inseln sind meist nur auf eine Erstversorgung eingestellt, in Notfällen werden Hubschrauber eingesetzt. Es ist ratsam, neben der Auslandskrankenversicherung auch eine Versicherung (Schutzbrief) abzuschließen, die notfalls kostspielige Bergungsaktionen und Rücktransporte (auch in die Heimat) abdeckt. Auf den Hauptinseln gibt es zahlreiche Ärzte, die man im Telefonbuch findet. Hausbesuche in Hotels sind meist sehr preiswert. Chronisch Kranke sollten ihre Medikamente aus der Heimat mitbringen.

Seychellen - Diplomatische Vertretungen

Für Staatsbürger aus Deutschland, Österreich und der Schweiz sind jeweils die Botschaften dieser Länder in Nairobi (Kenia) zuständig; auf den Seychellen werden diese Länder teilweise von Honorarkonsuln vertreten. Diplomatische Interessen von EU-Bürgern auf den Seychellen werden in begrenztem Umfang auch von der französischen Botschaft in Victoria wahrgenommen. **Deutsche Botschaft** Riverside Drive 113, Ludwig Krapf House 00100 Nairobi, Kenia Tel.: +254-20-4262100 Fax: +254-20-4262129 E-Mail: info@nairobi.diplo.de Web: <https://nairobi.diplo.de> Öffnungszeiten: Mi 14-15 Uhr **Österreichische Botschaft** Off Limuru Rd. Gegenüber Muthaiga Mini Market 00100 Nairobi, Kenia Tel.: +254-20-4060022, -23, -24 Fax: +254-20-4060025 E-Mail: nairobi-ob@bmeia.gv.at Web: <https://www.bmeia.gv.at/oeb-nairobi> Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do 9-12 Uhr **Schweizerische Botschaft** Rosslyn Green Estate Rosslyn Green Drive, off Red Hill Road 00621 Nairobi, Kenia Tel.: +254-730694000 E-Mail: nairobi@eda.admin.ch Web: <https://www.eda.admin.ch/nairobi>

Seychellen - Elektrizität

Das Stromnetz hat eine Spannung von 240 Volt (Wechselstrom). Man benötigt einen Zwischenstecker (Adapter), den man mitbringen sollte, denn die Steckdosen auf den Seychellen entsprechen der britischen Norm (drei Stifte).

Seychellen - Essen & Trinken

Die Küche der Seychellen spiegelt die unterschiedlichen Herkunftsregionen der Bevölkerung, von asiatisch über afrikanisch bis europäisch, wider. Grundlage vieler Gerichte ist (importierter) Reis. Hinzu kommen einheimische Fische und Meeresfrüchte, Fleisch und Geflügel sowie Obst und Gemüse aus lokalem Anbau, etwa Mango, Papaya, Banane oder Passionsfrucht. Daraus werden oft Currys oder Chutneys zubereitet, und alles wird kräftig gewürzt. Einige Restaurants sind auf einheimische (kreolische) Küche spezialisiert, und auch in Familienpensionen erhält man oft „Hausmannskost“, während große Hotels eher auf den internationalen Durchschnittsgeschmack ihrer Gäste abgestimmt sind.

Seychellen - Feiertage

Neujahr (1. und 2. Januar); Karfreitag (März/April); Ostersonntag (März/April); Tag der Arbeit (1. Mai); Liberation Day (Tag der Machtergreifung, 5. Juni); Fronleichnam (Mai/Juni); Nationalfeiertag (18. Juni); Unabhängigkeitstag (29. Juni); Mariä Himmelfahrt (15. August); Allerheiligen (1. November); Mariä Empfängnis (8. Dezember); Weihnachten (25. Dezember).

Seychellen - Feste & Veranstaltungen

Februar (letzter Sonntag) Seychelles Eco-Healing Marathon: Marathon um die Nordhalbinsel von Mahé, begleitet von kürzeren Läufen und Volkswanderungen. **Mai** Seychelles Regatta: einwöchige Segelregatta rund um die Hauptinseln mit internationalem Teilnehmerfeld. **15. August** Mariä Himmelfahrt wird besonders auf La Digue mit Messe, Prozession und Volksfest gefeiert. **Oktober** Das Seychelles Ocean Festival (ehem. SUBIOS) ist ein einwöchiges Unterwasserfestival für Taucher, Schnorchler und Naturfreunde mit Wettbewerben, Vorträgen und anderen Veranstaltungen. Festival Kreol ist der Name einer mehrtägigen Feier der kreolischen Kultur mit zahlreichen Veranstaltungen und Gästen aus anderen Ländern und Regionen mit französischen Kreolsprachen.

Seychellen - Frauen allein unterwegs

Die Seychellen gelten als sicheres Land. Allerdings sollten sich Frauen vorsichtshalber nicht allein an entlegenen und nicht einsehbaren Orten (Stränden, Buchten) aufhalten und keine Wanderungen durch dichte Vegetation unternehmen.

Seychellen - Homosexualität

Seit 2016 ist Homosexualität nicht mehr per Gesetz verboten und homosexuelle Reisende müssen grundsätzlich nicht mit Problemen oder Anfeindungen rechnen. Trotz der starken Verwurzelung im Katholizismus ist die Bevölkerung aufgeschlossen und weltoffen. Dennoch ist es auf den Seychellen generell nicht üblich, Sexualität zur Schau zu stellen, daher ist Zurückhaltung in der Öffentlichkeit ratsam.

Seychellen - Klima & Reisezeit

Tageslänge und Temperaturen (25-32 °C bei 80-90 % Luftfeuchtigkeit) sind auf den Seychellen praktisch immer gleich. Von Dezember bis März herrscht der niederschlagsreichere Nordwestmonsun vor, wobei der Januar der regenreichste Monat ist und vor allem die Gebirgsinseln Mahé und Silhouette relativ viel Niederschlag verzeichnen. Trockener, aber auch kräftiger bläst der Südostmonsun von Mai bis September. Im Juli und August ist am wenigsten Regen zu erwarten. Die Übergangszeiten sind generell eher windstill. Als beliebteste Reisezeit gelten die Monate Dezember und Januar sowie Juli und August, aber auch über Ostern (März/April) zieht es viele Touristen auf die Seychellen.

Seychellen - Menschen mit Behinderung

Topographie und Bodenbeschaffenheit stellen Menschen mit eingeschränkter Mobilität vor Herausforderungen. Öffentliche Verkehrsmittel und andere Einrichtungen sind kaum auf Behinderte jeglicher Art eingestellt. In vielen Hotels kann man zwar ebenerdige Zimmer buchen (falls vorhanden), doch behindertengerechte Einrichtungen gibt es nur in wenigen, meist teuren Hotels.

Seychellen - Notruf

Einheitlicher Notruf für Polizei, Feuerwehr und Krankenwagen im ganzen Land: 999.

Seychellen - Öffnungszeiten

Geschäfte, Banken und viele Ämter (auch die Post) haben meist wochentags von 9 bis 16 und samstags von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Banken schließen meist früher, während kleine Geschäfte außerhalb Victorias oft länger geöffnet bleiben. Sonntags wie auch an Feiertagen bleiben die meisten Geschäfte und alle Banken und Behörden geschlossen. Manche Büros öffnen bereits um 8 Uhr, legen aber (wie manche Geschäfte) von 12 bis 13 Uhr eine Mittagspause ein und sind samstags oft geschlossen.

Seychellen - Reisen im Land

Das Reisen zwischen den Hauptinseln der Seychellen ist unproblematisch. Es stehen verschiedene Verkehrsmittel zur Wahl: Zwischen Mahé und Praslin werden bis zu 30 Flüge pro Tag mit kleinen Verkehrsmaschinen der Air Seychelles sowie zusätzlich Fähren und Hubschrauber angeboten, während man viele der kleineren Inseln per Schiff oder Hubschrauber erreicht, und auf einigen der entfernteren Inseln gibt es wiederum Landepisten für Kleinflugzeuge. Die Inseln liegen so dicht beieinander, dass man in keinem Fall länger als eine Stunde unterwegs ist. Der Flug zwischen Mahé und Praslin dauert nur eine Viertelstunde. An Land kann man auf Mahé und Praslin Linienbusse und Taxis nutzen oder ein Auto mieten, auf Praslin und La Digue Fahrräder. Auf Mahé werden auch Bustouren angeboten.

Seychellen - Steckbrief

Amtssprachen: Englisch, Französisch, Seychellenkreolisch **Bevölkerung:** rund 96.000 Einwohner **Landfläche:** 455 km²
Hauptstadt: Victoria (rund 26.500 Einwohner) **Vorwahl:** +248 **Religion:** römisch-katholisch (82%), anglikanisch (6%), anderen Religionen bzw. keine Religion (12%) **Währung:** Seychellen-Rupie (Abk.: SR; ISO-4217-Code: SCR) **Zeitzone:** Seychelles Time (SCT). Unterschied zur Mitteleuropäischen Zeit (MEZ): +3 Stunden (Mitteleuropäische Sommerzeit (MESZ) +2 Stunden); keine Umstellung auf Sommerzeit

Seychellen - Telefon

Die internationale Vorwahl für die Seychellen lautet 00248. Um nach Hause zu telefonieren, wählt man für Deutschland die 0049, für Österreich die 0043 und für die Schweiz die 0041 vor. Die GSM-900-Netze der beiden einheimischen Mobilfunknetzbetreiber AirTel und Cable & Wireless decken die Hauptinseln und die Gewässer dazwischen ab, nicht aber entlegene Regionen. Eine preiswerte Alternative zum Roaming mit der heimischen SIM-Karte sind einheimische Prepaid-SIM-Karten oder spezielle Auslandstarife des Mobilfunkanbieters, Alternativen zum teuren Hoteltelefon sind öffentliche Kartentelefone. Es gibt einige Internet-Cafés, und in vielen Hotels steht WLAN zur Verfügung, für Gäste oft kostenlos.

Seychellen - Trinkgeld

Trinkgelder für gute Dienstleistungen werden nicht unbedingt erwartet, aber bei gutem Service sind sie willkommen. Im Restaurant ist das Bedienungsgeld (5-10 %) meist eingeschlossen.

Seychellen - Zollbestimmungen

Bestimmte Gegenstände für den persönlichen Gebrauch dürfen zollfrei eingeführt werden, darunter 2 l Wein oder Spirituosen, 200 Zigaretten oder 250 g Tabak, 200 ml Parfüm und zollpflichtige Artikel bis zu einem Wert von 3.000 SCR pro Person. Fremdwährung darf unbeschränkt ein- und ausgeführt werden, Landeswährung nur bis zu einem Wert von 2.000 SCR. Verboten ist die Einfuhr von Harpunen, Pornographie, Pflanzen und Samen, Früchten und Gemüse, frischen Lebensmitteln sowie Tee oder tierischen Produkten. Für die Ausfuhr der Seychellennuss ist eine Genehmigung nötig. Die Artenschutzbestimmungen sind zu beachten - Sand, Korallen, Schildpatt usw. werden konfisziert, teilweise drohen hohe Strafen. Obwohl die Verwendung von geschützten Materialien auf den Seychellen verboten ist, könnten illegal produzierte Gegenstände angeboten werden, die dann bei der Aus- oder Einreise beschlagnahmt werden. Zollfreigrenzen bei der Wiedereinreise nach Deutschland und Österreich sind 200 Zigaretten oder 100 Zigarillos mit einem Höchstgewicht von 3 g pro Stück oder 50 Zigarren oder 250 g Tabak sowie 1 l Spirituosen, 2 l Zwischenerzeugnisse, 4 l nicht schäumender Wein und 16 l Bier sowie 1 l Spirituosen oder 2 l Wein und Geschenke bis 300 EUR (Schiffs- und Flugreisende 430 EUR). Bei der Rückreise in die Schweiz dürfen über 17-Jährige 250 Zigaretten oder Zigarren oder 250 g anderer Tabakfabrikate sowie 5 l alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt bis 18 Vol.-% und 1 l alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt über 18 Vol.-% zollfrei einführen. Die Wertfreigrenze aller eingekauften Waren beträgt 300 CHF (inkl. Geschenke, Alkohol und Tabakerzeugnisse). Da sich Zollbestimmungen kurzfristig ändern können, ist es ratsam, die aktuellen Vorschriften kurz vor der Reise direkt bei der jeweiligen Botschaft zu erfragen.

Türkei - Ärztliche Versorgung

Während die medizinische Versorgung in den größeren Städten und Tourismuszentren westeuropäischem Standard entspricht, kann sie auf dem Land technisch, und zuweilen auch hygienisch, problematisch sein. Behandlungskosten beim Arzt und Medikamente müssen in der Regel bar bezahlt werden. Apotheken (eczane) sind von 8.30-19 Uhr geöffnet. Informationen über Nacht- und Feiertagsdienst (nöbetçi eczane) erhält man in den nächstliegenden Apotheken. Prüfen Sie vor der Reise, ob Ihre Krankenversicherung eine ärztliche Behandlung im Ausland ausreichend abdeckt und ob Sie über eine Versicherung für den medizinisch notwendigen Rücktransport verfügen. Auskunft über Bereitschaftsdienste der Ärzte und Apotheken unter Tel. 118.

Türkei - Diplomatische Vertretungen

Deutsche Botschaft (Konsularreferat) Paris Caddesi 29 06540 Kavaklıdere/Ankara Tel.: +90-312-4555100 Fax: +90-312-4555337 E-Mail: info@ankara.diplo.de Web: <http://www.ankara.diplo.de> **Österreichische Botschaft** Atatürk Bulvarı no.189 06680 Kavaklıdere/Ankara Tel.: +90-312-4055190-92 Fax: +90-312-4189454 E-Mail: ankara-ob@bmeia.gv.at Web: <https://www.bmeia.gv.at/oeb-ankara> **Schweizerische Botschaft** Atatürk Bulvarı 247, P.K. 25 06680 Kavaklıdere/Ankara Tel.: +90-312-4573100 Fax: +90-312-4671199 E-Mail: ank.vertretung@eda.admin.ch <https://www.eda.admin.ch/turkey>

Türkei - Elektrizität

Die Netzspannung beträgt 220 Volt Wechselstrom. Weit verbreitet sind die zweipoligen Eurostecker, doch empfiehlt es sich, einen Universaladapter mitzubringen.

Türkei - Essen & Trinken

Typisch türkische Vorspeisen sind Hirtensalat, bestehend aus Tomaten, Gurken, Paprika, Zwiebeln und Schafskäse, Bulgursalat, bestehend aus Bulgur, Tomaten und Petersilie, verschiedene Schafskäse-Cremes sowie mit Schafskäse, Hackfleisch oder Spinat gefüllte Blätterteigtaschen (Börek). Für den kleinen Hunger zwischendurch bietet sich Lahmacun an, eine Türkische Pizza, bestehend aus dünnem Fladenbrot, Hackfleisch, feingehacktem Gemüse und Gewürzen. Neben dem inzwischen weltbekannteren Döner Kebap werden in der Türkei u.a. auch İskender Kebap, dünn geschnittenes Lammfleisch mit Tomatensoße, Şiş Kebap, ein Grillspieß aus mariniertem Lammfleisch, Tomaten und Paprika, Adana Kebap, scharf gewürztes, gegrilltes Hackfleisch am Spieß und Alanya Kebap, scharfes Rindfleisch im Fladenbrot, angeboten. Süße Versuchungen sind Baklava, ein Blätterteiggebäck mit Nüssen und Honig sowie Lokum, Häppchen aus Honig mit Nüssen, Pistazien, Kokosraspeln oder Trockenfrüchten. Zum Essen trinkt man gerne Ayran, ein erfrischendes Joghurtgetränk, und zum Dessert natürlich Tee.

Türkei - Feiertage

Yılbaşı (Neujahr, 1. Januar); Ulusal Egemenlik ve Çocuk Bayramı (Tag der nationalen Unabhängigkeit und Fest des Kindes, 23. April); Emek ve Dayanışma Günü (Maifeiertag, 1. Mai); Atatürk'ü Anma (Gedenktag für Atatürk, 19. Mai); Zafer Bayramı (Tag des Sieges über die Griechen 1922, 30. August); Cumhuriyet Bayramı (Tag der Republikgründung, 29. Oktober). **Religiöse Feste Ramadan:** Der 9. Monat des islamischen Kalenders ist der Fastenmonat Ramadan: Der Gläubige soll sich dann von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang fleischlicher Genüsse wie Essen, Trinken, Rauchen und Sex enthalten. Nach Sonnenuntergang darf dann das Fasten gebrochen werden, dann sind die Restaurants meist völlig überfüllt, man feiert bis spät in die Nacht. In der Türkei werden die Regeln - vor allem in den Touristenhochburgen an den Küsten - nicht besonders streng eingehalten - auch tagsüber sind fast alle Lokale geöffnet. Da der islamische Kalender um 11 Tage kürzer ist als der westlich-europäische, verschiebt sich Ramadan jedes Jahr um 11 Tage nach vorn. **Şeker Bayramı (Zuckerfest):** Man feiert das Fastenbrechen am Ende des Monats Ramadan. Das Fest dauert 3 Tage. Kinder werden mit Süßigkeiten beschenkt, man kauft neue Kleider und schwelgt daheim in lukullischen Genüssen. **Kurban Bayramı (Opferfest):** Das höchste Feste des Islam dauert fünf Tage und erinnert an das Opfer Abrahams. Es findet ca. 66 Tage nach dem Zuckerfest statt. Wer es sich leisten kann, schlachtet an diesem Tag ein Tier, ein Teil des Fleisches soll an die Armen verschenkt werden.

Türkei - Feste & Veranstaltungen

April Das International Istanbul Film Festival ist eines der bedeutendsten Filmfeste des Landes (<https://www.iksv.org>). Auf dem International Ankara Music Festival werden klassische Stücke aus aller Welt zum Besten gegeben (<https://www.ankarafestival.com>). **Juni/Juli** Im alten Amphitheater von Aspendos wird jährlich das Opern- und Ballettfestival veranstaltet. Auf der Bühne stehen weltweit bekannte Orchester, Opernsänger, Musiker und Tänzer. **Juni/Juli** Einen ganzen Monat treten Musiker auf dem Izmir International Festival auf (<http://www.iksev.org>). **Oktober** In Antalya findet das Golden Orange Film Festival statt. Auf dem größten türkischen Filmfest werden nationale und internationale Filme gezeigt (<https://www.antalyaff.com>).

Türkei - Frauen allein unterwegs

Frauen können die Türkei allein bereisen, vorausgesetzt, sie lassen eine gewisse Vorsicht walten und passen sich den Sitten des islamischen Landes an: Die Kleidung sollte stets dezent und weit geschnitten sein. In der Türkei ist es für Frauen eine Frage der Ehre, Männern distanziert zu begegnen, sowohl körperlich als auch im Gespräch. Meiden Sie Blickkontakt zu Männern und suchen Sie Kontakt nur zu einheimischen Frauen. Bierhallen, Tee- und Kaffeehäuser sind eine Männerdomäne, hingegen können Frauen Lokantas und Restaurants ohne Bedenken aufsuchen, solange sie sich für einen Tisch im Familienbereich entscheiden. Im Bus oder Zug sollte sich die Alleinreisende neben Frauen setzen und abends nur in Begleitung ausgehen!

Türkei - Homosexualität

Der Koran und die Hadith, die das Verhalten der Muslime im Alltag regeln, verbieten Homosexualität. Die islamische Bevölkerung der Türkei sieht gleichgeschlechtliche sexuelle Beziehungen als abartig an. Homosexualität wird daher nicht öffentlich gezeigt. Wenn Männer Hände haltend durch die Straßen spazieren oder sich beim Gespräch gegenseitig die Hand auf das Knie oder die Schulter legen, hat dies nichts mit Homosexualität zu tun, sondern zeugt nur von gegenseitiger Sympathie.

Türkei - Klima & Reisezeit

Die Kleinasiatische Halbinsel vereinigt eine Vielzahl verschiedener Landschaften und Klimazonen. Das Meeresklima an der

Schwarzmeerküste im Norden zeichnet sich durch mäßig warme Temperaturen und ganzjährig hohe Niederschläge aus. Im anatolischen Hochland herrscht ein ausgeprägt kontinentales Klima mit heißen, trockenen Sommern und schneereichen Wintern. Das Thermometer fällt dabei im Osten häufig auf -15 °C und darunter. Die ägäische Westküste und die Mittelmeerküste im Süden sind durch ein typisch mediterranes Klima mit milden Wintern und heißen Sommern geprägt. Die ideale Reisezeit für die gesamte Türkei sind die Übergangszeiten im Mai und Juni sowie September und Oktober. In den Sommermonaten reicht entsprechend leichte Kleidung, die aus Respekt vor Religion und Tradition nicht zu knapp ausfallen sollte. Für den Abend oder für Ausflüge in Bergregionen sollte man eine Jacke dabei haben. Im Winter empfehlen sich auf jeden Fall warme Kleidung, festes Schuhwerk sowie wind- und wetterfeste Jacken, da es unabhängig von der Klimazone überall ungemütlich werden kann.

Türkei - Menschen mit Behinderung

Nur wenige Hotels, Pensionen, Restaurants und öffentliche Einrichtungen in der Türkei sind behindertengerecht ausgestattet. Nähere Informationen erteilen die Fremdenverkehrsämter der Türkei im Heimatland.

Türkei - Notruf

Ambulanz: 112; Feuerwehr: 110; Polizei: 155; Verkehrspolizei: 154, ADAC-Notruf Istanbul: +90-212-2887190

Türkei - Öffnungszeiten

Museen sind in der Regel Di-So von 9-12.30 und 13.30-16.30 Uhr geöffnet, größere z.T. ohne Mittagspause. Archäologische Ausgrabungsstätten sind täglich von 8.30-17 Uhr, im Sommer bis 19 Uhr der Öffentlichkeit zugänglich. Geschäfte sind meistens Mo-Sa von 9-19 Uhr geöffnet, in Touristenzentren auch bis 22 Uhr und sonntags. Banken bzw. Behörden sind Mo-Fr 8.30-12.30 und 13.30-17 Uhr bzw. 17.30 Uhr geöffnet, jedoch sind während der heißen Sommermonate zahlreiche Ämter in den Küstenorten nachmittags geschlossen. Moscheen können von Touristen in angemessener Kleidung außerhalb der fünf Gebetszeiten (frühmorgens, mittags, nachmittags, zum Sonnenuntergang und abends) besichtigt werden.

Türkei - Reisen im Land

Die bequemste Art, in der Türkei zu reisen, ist per Bus. Zwischen den größeren Städten bestehen mehrmals pro Tag schnelle Verbindungen. Die Bahn als Alternative ist billiger, aber auch wesentlich langsamer und unbequemer. Sowohl Bus als auch Bahn verfügen lediglich über ein recht weitmaschiges Netz, sodass viele Sehenswürdigkeiten außerhalb der Städte mit öffentlichen Verkehrsmitteln schwer zu erreichen sind, außer mit Taxis, die man auch tageweise zum Pauschalpreis mieten kann. Innerhalb der Städte sind Sammeltaxis (dolmus), die bei Handzeichen überall halten, nicht nur billig, sondern die Reise wird auch zum Erlebnis. Wer ein Auto mieten möchte, sollte dies nach seiner Ankunft in der Türkei am Flughafen oder in einem der Touristenzentren tun, da sich hier oft, insbesondere außerhalb der Hauptsaison, ein günstiger Preis aushandeln lässt. Das Fernstraßennetz ist insgesamt gut ausgebaut, allerdings muss man beim Befahren der neueren Autobahnstrecken eine Maut entrichten. Die zugelassene Höchstgeschwindigkeit für Pkw beträgt auf Landstraßen 90 km/h, in geschlossenen Ortschaften 50 km/h und auf Autobahnen 120 km/h. Die Promillegrenze für Fahrer von Pkw ohne Anhänger liegt bei 0,5, für alle anderen bei 0,0. Die Strafen für Verkehrsdelikte sind beachtlich! Jenseits der Linie Trabzon-Urfa ist bleifreies Benzin nicht überall erhältlich, man sollte also rechtzeitig entsprechende Tankmöglichkeiten nutzen. Vor Reisen in das türkisch-syrische Grenzgebiet wird derzeit grundsätzlich abgeraten, Überlandfahrten im Südosten der Türkei sollten möglichst gemieden werden (siehe auch Reisewarnungen des Auswärtigen Amtes).

Türkei - Steckbrief

Amtssprache: Türkisch **Bevölkerung:** rund 82 Mio. Einwohner **Fläche:** 783.562 km² **Hauptstadt:** Ankara (rund 5,5 Mio. Einwohner) **Landesvorwahl:** +90 **Religion:** Islam (99 %) **Währung:** Türkische Lira (Abk.: TL; ISO-4217-Code: TRY) **Zeitzone:** Osteuropäische Zeit (OEZ). Unterschied zur Mitteleuropäischen Zeit (MEZ): +1 Stunde

Türkei - Telefon

Öffentliche Apparate funktionieren mit Jetons (Telefonmünzen) und Telefonkarten, die in Zeitungsläden und auf Postämtern erhältlich sind. Mit ihnen kann man meist auch Auslandsgespräche führen. Die Vorwahlen sind für die Schweiz 0041, für Österreich 0043, für Deutschland 0049 und für die Türkei 0090. Bei der anschließenden Ortsvorwahl lässt man die erste Null weg. Istanbul hat zwei Vorwahlnummern: 0216 für die asiatischen und 0212 für die europäischen Stadtviertel. Diese müssen immer gewählt werden, wenn man von einer Seite des Bosphorus auf die andere telefoniert. Handys wählen sich in den Küstenorten und in den großen Städten automatisch ins türkische Mobilfunknetz ein. Mobil telefonieren und im Internet surfen ist jedoch ohne speziellen Türkei-Tarif teuer. Verschiedene Anbieter haben interessante Prepaid-Pakete im Angebot.

Türkei - Trinkgeld

In Hotels und Restaurants werden auf die Rechnungen bis zu 15 % Mehrwertsteuer erhoben. Im Dienstleistungsbereich, etwa bei Restaurantervice, Taxifahrern und Kofferträgern, wird meist ein Trinkgeld erwartet. Liegt ein Rechnungsbetrag vor, gibt man ca. 10-15 %. Ein zu geringes Trinkgeld wirkt beleidigend.

Türkei - Zollbestimmungen

Folgende Artikel können zollfrei in die Türkei eingeführt werden: 400 Zigaretten oder 100 Zigarrillos oder 50 Zigarren oder 250 g Tabak, 1 l Alkohol (über 22 Vol.-%), 1 l Alkohol (unter 22 Vol.-%), bis 600 ml Parfüm, 1 kg Kaffee, 1 kg löslicher Kaffee, 1 kg Tee, 1 kg Schokolade, 1 kg Süßigkeiten und Geschenke im Wert von 300 EUR (Kinder unter 15 Jahren 145 EUR), Artikel für den persönlichen Gebrauch (z.B. je 1 Fotoapparat, Videokamera, tragbares Radio). Devisen dürfen in unbegrenzter Höhe eingeführt werden, die Ausfuhr ist bis zu einem Wert von 5.000 USD gestattet. Schmuck im Wert von über 15.000 USD muss deklariert werden. Hart geahndet (Gefängnisstrafe bis zu 10 Jahre) wird der Erwerb, Besitz und die Ausfuhr von Kultur- und Naturgütern, weshalb ausdrücklich davor gewarnt wird, z.B. Antiquitäten, antike Teppiche, Münzen, Gesteinsbrocken, Fossilien etc. mitzunehmen bzw. von Händlern anzukaufen. Bei Ausfuhr von neuen Teppichen muss eine Quittung vorgelegt werden. Wer in größerem Umfang (ca. über einem Wert von 175 EUR) Plagiate von Markenprodukten aus der Türkei ausführt, läuft Gefahr, dass diese bei der Einreise im Heimatland beschlagnahmt werden, denn in der EU/EFTA wird inzwischen strenger gegen Produktpiraterie vorgegangen. Zollfreigrenzen bei der Wiedereinreise nach Deutschland und Österreich sind 200 Zigaretten oder 100 Zigarrillos mit einem Höchstgewicht von 3 g pro Stück oder 50 Zigarren oder 250 g Tabak sowie 1 l Spirituosen, 2 l Wein und 16 l Bier und Geschenke bis 300 EUR (Schiffs- und Flugreisende 430 EUR, Jugendliche unter 15 Jahre 175 EUR). Bei der Wiedereinreise in die Schweiz dürfen über 17-jährige 250 Zigaretten oder Zigarren oder 250 g anderer Tabakfabrikate sowie 5 l alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt bis 18 Vol.-% und 1 l alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt über 18 Vol.-% zollfrei einführen. Die Wertfreigrenze aller eingekauften Waren beträgt 300 CHF (inkl. Geschenke, Alkohol und Tabakerzeugnisse). Da sich Zollbestimmungen kurzfristig ändern

können, ist es ratsam, die aktuellen Vorschriften kurz vor der Reise direkt bei der jeweiligen Botschaft zu erfragen. Weitere Infos auch unter <http://www.zoll.de>.

Ausflugsland

Tansania - Einreise und Fakten

Landesdaten

Lage

Das Festlandsgebiet Tanganyika und die Inseln Sansibar, Pemba und Mafia bilden die Vereinigte Republik Tansania.

Das Staatsgebiet grenzt im Norden an Kenia und Uganda, im Westen an Ruanda, Burundi, die Demokratische Republik Kongo, im Süden an Sambia, Malawi und Mosambik und im Osten an den Indischen Ozean.

Tansania liegt zwischen dem 1. und 12. Grad südlicher Breite.

Fläche: 945.087 km², hiervon entfallen auf die vorgelagerten Inseln Sansibar und Pemba 2.644 km².

Verwaltungsstruktur: 25 Regionen.

Einwohner

Bevölkerung: ca. 44,9 Millionen.

Auf Sansibar leben ca. 1,3 Millionen Einwohner.

Städte:

Daressalam (Regierungssitz) ca. 4,36 Millionen

Mwanza ca. 706.500

Arusha ca. 416.400

Dodoma (offizielle Hauptstadt) ca. 411.000

Mbeya ca. 385.300

Morogoro ca. 315.900

Tanga ca. 273.300

Zanzibar City ca. 223.000

Sprache

In Tansania wird Kisuaheli gesprochen. Englisch ist wichtige Bildungs- und Verkehrssprache. Daneben spricht man Bantu-Dialekte und hamitische Mundarten sowie an der Küste Arabisch.

Zeitverschiebung

Mitteeuropäische Zeit (MEZ) +2 Stunden.

Während der europäischen Sommerzeit beträgt der Zeitunterschied +1 Stunde.

Telefon/Post

Telefon

Die Vorwahl von Deutschland, Österreich und der Schweiz nach Tansania ist 00255, von Tansania nach Deutschland wählt man 0049, nach Österreich 0043 und in die Schweiz 0041.

NOTRUFNUMMERN: Polizei, Unfallrettung und Feuerwehr 112.

Mobilfunk

Netztechnik: GSM 900/1800.

Derzeit gibt es Roamingverträge mit Anbietern in Tansania von E-Plus, O2, Telekom Deutschland und Vodafone.

Internet

Länderkürzel: .tz

Feiertage

1. Januar (Neujahr), 12. Januar (Tag der Revolution Sansibar), 3. April (Karfreitag), 6. April (Ostermontag), 7. April (Sheik Abeid Amani Karume Tag), 26. April ("Union Day", Nationalfeiertag), 1. Mai (Tag der Arbeit), 25. Mai (Pfingstmontag), 7. Juli (Saba Saba - Tag der Industrie), 8. August (Nane Nane - Bauerntag), 14. Oktober (Nyerere-Tag), 9. Dezember (Unabhängigkeitstag), 25. Dezember (Weihnachten), 26. Dezember (Boxing Day)

Islamische Feiertage (Verschiebungen um einen Tag, in seltenen Fällen zwei Tage, sind möglich!): 3. Januar (Mohammeds Geburtstag), 18. und 19. Juli (Fastenbrechen am Ende des Ramadan), 25. September (Opferfest)

Der gesetzliche Ruhetag ist der Sonntag. Feiertage, die auf einen Sonntag fallen, werden am darauffolgenden Montag nachgeholt.

Während des Ramadan, des islamischen Fastenmonats, kann das Geschäftsleben eingeschränkt sein.

Die Hauptferienzeiten sind im März/April, im Juni und im Dezember.

Öffnungszeiten

Banken: Mo bis Fr 8.30-12.30 Uhr, zum Teil durchgehend bis 16 Uhr, Sa 8.30-13 Uhr; Wechselstuben mit längeren Öffnungszeiten, in den Städten auch sonntags.

Büros und Behörden: Mo bis Fr 8-12 Uhr und 14-16.30 Uhr, Sa 8-12.30 Uhr;

Post: Mo bis Fr 8-13 Uhr und 14-16.30 Uhr, Sa 9-12 Uhr;

Geschäfte: Mo bis Fr 8.30-12, 14-18, Sa 8.30-12 Uhr; einige Geschäfte öffnen sonntags; Märkte in größeren Städten täglich 8-18 Uhr;

Nationalparks: täglich 7/8-18 Uhr.

Kleidung

Sommerkleidung aus gut waschbarem, atmungsaktivem Material wird das ganze Jahr über benötigt. Für die Abende empfehlen sich auch leichte Wollsachen. Das ganze Jahr über sollte man auf jeden Fall auch eine Regenjacke einpacken. Für Safaris sollte man feste Schuhe sowie Leinen- oder Khakikleidung dabei haben. In Höhen über 1.000 m sollten immer auch Wollsachen mitgenommen werden. Bei Ausflügen auf Sansibar sollte auf dezente Kleidung geachtet werden (islamische Bevölkerung).

Tansania - Gebräuche, Kulinarisches

Kulinarisches

Maniok, Mais und Kochbananen gehören zu den Grundnahrungsmitteln. Rind- und Ziegenfleisch gibt es zu feierlichen Anlässen. Das tansanische Nationalgericht besteht aus Mais und Maniok mit einer Gemüsesoße und heißt "Ugali". Auch der aus Indien stammende "Pilau" ist beliebt, Reis mit Fleisch und intensiven Gewürzen, zu denen auch Kardamom und Knoblauch gehören. Man verwendet außerdem viel Pfeffer, Nelken, Ingwer und - anstelle von Wasser - Kokosmilch. In der Küstenregion kennt man sehr gute Fischgerichte.

Als einheimisches Getränk wird im Norden Bananenbier ("pombe") produziert. Der Zuckerrohrschnaps "Konyagi" ist extrem stark. Ansonsten wird meistens Wasser, Tee oder Fruchtsaft getrunken.

Sitten und Gebräuche

Die Einwohner spalten sich in rund 120 verschiedene Volksgruppen auf, die friedlich nebeneinander leben. Tansania ist eines der wenigen schwarzafrikanischen Länder, in denen sich ein stabiles Nationalbewusstsein entwickelt hat, das durch Stammesfehden nicht erschüttert wird. Die Zahl der weißen Einwohner (meist sind es Briten) geht immer weiter zurück.

In Tansania besteht Schulpflicht bis zum 14. Lebensjahr. Hier wird neben einigen Hauptfächern viel Praxis zum bäuerlichen Leben gelehrt. Jede Schule hat ihre eigenen Felder, die von den Schülern bestellt werden, und einen Obstgarten. Manche treiben sogar Viehzucht.

Traditionelle ostafrikanische Rituale werden inzwischen durch die westliche Kultur stark beeinflusst. So möchten viele tansanische Paare in weißem Brautkleid und schwarzem Anzug heiraten. Zum Kauf reicht das Geld nicht; Missionsstationen haben die Kleidungsstücke vorrätig, um sie auszuleihen.

Souvenirs

Von Mosambique kam die Kunst der Schnitzerei nach Tansania: In sich verschlungene Körper werden aus Ebenholz herausgearbeitet. Inzwischen hat sich in Tansania eine regelrechte Holzschnitz-Industrie etabliert, die Kunstwerke in alle Welt exportiert. Auch im Land kann man sehr schöne Stücke kaufen. Andere Souvenirs sind Schnecken- und Muschelgehäuse oder sehr hübsche Stoffe. Auf den Märkten muss man immer handeln!

Wichtig: Die Ausfuhr von Gold, Edelsteinen und Elfenbein ist verboten. Korallen dürfen nicht nach Deutschland eingeführt werden.

Tansania - Geld und Umtausch

Währung

Währungseinheit

Währungseinheit: Tansania-Schilling (T.Sh.)

1 Tansania-Schilling = 100 Cents.

Derzeitiger Kurs:

1 Euro = ca. 2380,01 T.Sh.

1 US-\$ = ca. 2338,09 T.Sh.

Hinweise

Bei den unten aufgeführten Umrechnungskursen handelt es sich um Devisenkurse der Deutschen Bundesbank, die die Preisnotierung des Euro und des US-Dollar in der Währung des Reiselandes angibt. Mit Devisenkursen werden z.B. Rechnungen unterschiedlicher Währungen gegeneinander verrechnet. (Im Gegensatz zum Sortenkurs wird hier jedoch nicht der Wert angegeben, den man in Deutschland am Bankschalter für einen Euro oder US-Dollar erhält.)

Devisenbestimmungen/Umtausch

Einfuhr Fremdwährung: unbeschränkt, Bargeld in Euro oder US-\$ wird empfohlen.

Einfuhr Landeswährung: nicht erlaubt. Für Einwohner von Tansania, Kenia, Uganda gelten andere Bestimmungen.

Deklaration: Ja - bei Einfuhr von Fremdwährung.

Ausfuhr Fremdwährung: in Höhe der deklarierten Einfuhr abzüglich der umgetauschten Beträge. Für Einwohner von Tansania, Kenia, Uganda gelten andere Bestimmungen, Erlaubnis der Zentralbank erforderlich.

Ausfuhr Landeswährung: nicht erlaubt. Für Einwohner von Tansania, Kenia, Uganda gelten andere Bestimmungen.

Umtauschempfehlung: im Reiseland

Umtausch: Immer nur in der notwendigen Höhe umtauschen. Hotel, Flugtickets, Eintrittsgebühren müssen in frei konvertiblen Devisen bezahlt werden. Deswegen wird die Mitnahme von ausreichendem Bargeld (Euro/US-Dollar) empfohlen. Allerdings werden von den Banken und Wechselstuben meist nur Dollarnoten mit Prägdatum ab dem Jahr 2006 angenommen. Der Umtausch von Euro in Landeswährung ist auf die großen Städte und bestimmte Hotels beschränkt.

Internationale Kreditkarten: Ja - werden grundsätzlich in größeren Hotels akzeptiert.

Geldautomat: Ja - Bargeldabhebung ist mit Kreditkarten möglich (MasterCard), an wenigen Geldautomaten auch mit der Girocard (mit Maestro-Logo). Reisende sollten sich vor Abreise bei ihrer Hausbank über eventuelle Beschränkungen bei der Bargeldbeschaffung mit der Girocard informieren.

Reiseschecks: Nein - Reiseschecks werden nur in Daressalam, Arusha, Sansibar und Mwanza eingelöst, in anderen Orten gar nicht oder nur unter Schwierigkeiten.

Bitte beachten: Grundsätzlich ist die Akzeptanz von Reiseschecks weltweit rückläufig.

Rücktausch: ist kaum möglich, daher immer nur die direkt benötigten Beträge umtauschen.

Tansania - Gesundheit

Vorgeschriebene Impfungen

Keine bei Einreise direkt aus Europa.

Gelbfieber bei Einreise aus ENDEMIEGEBIETEN.

GELBFIEBER-ENDEMIEGEBIETE

In AFRIKA:

Äquatorialguinea, Äthiopien, Angola, Benin, Burkina Faso, Burundi, Côte d'Ivoire, Demokratische Republik Kongo (Kinshasa), Gabun, Gambia, Ghana, Guinea, Guinea-Bissau, Kamerun, Kenia, Kongo, Liberia, Mali, Niger, Nigeria, Ruanda, Senegal, Sierra Leone, Sudan, Togo, Tschad, Uganda, Zentralafrikanische Republik.

In SÜD- und MITTELAMERIKA:

Argentinien, Bolivien, Brasilien, Ecuador, Franz. Guayana, Guyana, Kolumbien, Panama, Paraguay, Peru, Surinam, Trinidad + Tobago, Venezuela.

Empfohlene Impfungen

Gelbfieber, Hepatitis A, Typhus, zusätzlich für Individualreisende Meningitis.

Informationen zur Malaria

Malaria

Allgemeine SCHUTZMASSNAHMEN sowie medikamentöse Prophylaxe .

- In den Abend- und Nachtstunden im Freien möglichst helle langärmelige Kleidung und lange Hosen tragen.

- Unbedeckte Hautstellen mit einem mückenabwehrenden Mittel einreiben.

- In klimatisierten Räumen Türen und Fenster geschlossen halten.

- Wenn Moskitos in den Schlafraum gelangen können, unbedingt ein intaktes Moskitonetz verwenden. Es ist darauf zu achten, dass es allseits unter die Matratze geschlagen wird.

- Abends im Schlafraum ein Insektenvertilgungsmittel sprühen.

sowie medikamentöse Prophylaxe MALARIA P.

Medikamentöse Malariaphylaxe: Mefloquin (Lariam)

Mefloquin (Lariam):

Einnahme: eine Woche vor Einreise bis vier Wochen nach Verlassen des Malaria-Gebiets.

oder

Atovaquon-Proguanil (Malarone)

Einnahme: 1-2 Tage vor Einreise bis 7 Tage nach Verlassen des Malaria-Gebiets.

oder

Doxycyclin (für diese Indikation in der BRD nicht zugelassen)

Einnahme: 1-2 Tage vor Einreise bis 4 Wochen nach Verlassen des Malaria-Gebiets.

Verbreitung

Ein Malariarisiko besteht ganzjährig in allen Landesteilen. Sehr hohes Übertragungsrisiko von November bis April in Gebieten unterhalb 1.000 m.

Malaria wird durch den Stich eines Moskitos meist in der Zeit zwischen Abenddämmerung und Sonnenaufgang auf den Menschen übertragen.

Ärztliche Hilfe

DARESSALAM: Arzt der Französischen Botschaft, Tel. 6 60 21/23.

Tansania - Klima und Wetter

Klimainformationen

Tansania hat durch die verschiedenen Landschaftsformen und Höhenlagen sehr unterschiedliche Klimabedingungen.

Die Küstenzone ist heiß mit hoher Luftfeuchtigkeit (um 8 Uhr 83 Prozent, um 14 Uhr 71 Prozent im Jahresdurchschnitt). Die durchschnittlichen Tagestemperaturen betragen etwa 26,5 bis 30°C. Klimatisch am günstigsten sind die Monate Juni bis September, die Luftfeuchtigkeit ist niedrig und der Himmel fast wolkenlos. Kühle Winde wehen vom Meer her. Die Regenzeit erstreckt sich auf die Zeit von März bis Mai. Die heißeste Zeit des Jahres ist die Zeit zwischen Oktober und Februar. Die mittlere Jahrestemperatur in Daressalam beträgt etwa 26°C.

Das Zentralplateau, das etwa 1.200 m hoch liegt, hat stark schwankende Tagestemperaturen. Tagsüber ist es hier heiß und nachts sehr kühl.

Die Seengebiete haben eine höhere Luftfeuchtigkeit als das Zentralplateau und auch stärkere Regenfälle.

Die Zone zwischen Küstenebene und Zentralplateau, in den Usambara-Bergen, nordwestlich von Tanga und im Kilimanjaro-Gebiet hat ein gemäßigtes Klima. Während der kleinen Regenzeit von Oktober bis November ist es heiß mit hoher Luftfeuchtigkeit, doch in der übrigen Zeit ist es angenehm, da die Luft meist kühl ist (ca. 22°C). In den Bergen kann es sehr kühl werden.

Das nördliche Küstengebiet sowie der Nordosten und Norden des Landes haben eine doppelte Regenzeit. Von März bis Mai die große Regenzeit, der die Trockenzeit folgt, und in den Monaten Oktober/November die kleine Regenzeit, der die kleine Trockenzeit von Dezember bis Februar folgt, die manchmal nur eine Abschwächung der Niederschläge bringt.

Zum Innern des Landes hin sowie nach Süden und Südwesten schrumpft diese doppelte Regenzeit zu einer einzigen

zusammen, die von November/Dezember bis April dauert.

Sansibar und Pemba verzeichnen von April bis Mai starke Regenfälle, im November und Dezember schwächere. Die Temperaturen liegen bei 17-24°C bis ca. 32°C. Die kühlfste und trockenste Periode liegt zwischen Juni und Oktober, wenn ständig Wind aus Südwesten weht.

Beste Reisezeit

Juni bis September sind für Reisen nach Tansania am angenehmsten, können im Bergland jedoch kühl werden. Im Norden sind Januar bis Mitte März ideal.

Tansania - Land und Leute

Geschichte/Politik

Schädelknde, die anderthalb Millionen Jahre alt sind, gehören zu den frühesten Zeugnissen der Menschheit. Die frühe Besiedlung war am Rande der Serengeti.

Eine nachweisbare Historie beginnt damit, dass die Araber um 900 n.Chr. an der Küste eintrafen, eine eingeborene Bantu-Bevölkerung vorfanden, Städte gründeten und von dort einen regen Handel mit Arabien, Indien und China betrieben. Unter dem Einfluss der arabischen Kaufleute entwickelte sich mit den Bantus die Swahili-Kultur ("Sawahil" ist arabisch und bedeutet "Küstenbewohner").

Im Jahre 1498 kam der Portugiese Vasco da Gama an die Küste, die nun für 200 Jahre unter portugiesische Herrschaft gestellt wurde. Dann erreichten die Araber wieder ihre führende Position und behaupteten sie, bis im 19. Jahrhundert erneut Europäer kamen. 1884 erwarb der deutsche Kolonialpolitiker Carl Peters größere Gebiete im heutigen Tansania und 1891 übernahm Deutschland die Hoheit über das ganze Gebiet, das von da an "Deutsch-Ostafrika" genannt wurde.

Nach dem Ersten Weltkrieg kam das Gebiet (das man "Tanganjika" nannte) zu Großbritannien, wurde aber 1961 unabhängig. Zusammen mit der seit 1963 unabhängigen Insel Sansibar gründete Tanganjika 1964 die "Vereinigte Republik Tansania". Beide Länder brachten einige Silben aus ihren alten Namen in die neue Bezeichnung ein. 1992 erarbeitete man eine neue Verfassung zur Einführung der Demokratie. Heute ist das Land eine präsidentiale Bundesrepublik mit einem Sonderstatus für Sansibar.

Wirtschaft

Die Diamanten-Vorkommen sind weitgehend erschöpft. Sehr wichtig ist nach wie vor die Landwirtschaft mit dem Anbau von Maniok, Bananen und Bataten, Mais und Hirse, Kaffee und Tee, Baumwolle und Sisal, Zuckerrohr und Kokosnüssen. Im Hochland hält man Vieh, gefischt wird vor allem auf dem Victoria- und dem Tanganjikasee. Auf Sansibar pflegt man Gewürze.

Das Land lockt jährlich ca. 350.000 Touristen ins Land, vor allem als Safarituristen. Sansibar wird erst in jüngster Zeit von den Individualreisenden und in letzter Zeit auch von Kreuzfahrtschiffen entdeckt.

Religion

30 Prozent der Bevölkerung sind Christen (meist katholisch), weitere je 30 Prozent sind Moslems und Anhänger afrikanischer Naturreligionen, 10 Prozent sind Hindus.

Vegetation

Im Küstenbereich liegen Mangrovensümpfe, an den Gebirgshängen steigen Berg- und Nebelwälder empor. Feucht-, Trocken- und Dornsavannen dehnen sich aus, gehen in offene Grasfluren und auf den Hochflächen auch in lichten Trockenwald über.

Tierwelt

Tansania gilt als der wildreichste Staat Afrikas. Hier kann man alles aus der Tierwelt sehen, was man mit dem dunklen Erdteil verbindet: Löwen und Leoparden, Elefanten und Flusspferde, Büffel und Nashörner, Affen und Giraffen, Antilopen und

Gazellen, Zebras und Strauße. Und natürlich auch viele Vogelarten. Um diese Tiere zu schützen, hat man in Tansania inzwischen zehn Nationalparks und sieben Wildschutzgebiete angelegt.

Tansania - Reisehinweise

Reisehinweise

In den vergangenen Jahren kam es in Tansania und auf Sansibar immer wieder zu Anschlägen und Raubüberfällen auf Reisende und in Tansania lebende Ausländer, auch mit Todesfolge. Da solche Vorkommnisse auch in Zukunft nicht ausgeschlossen werden können, wird generell zu erhöhter Vorsicht geraten. Das Auswärtige Amt rät, Demonstrationen und Menschenansammlungen im ganzen Land weiträumig zu meiden. Auf öffentlichen Plätzen und beim Besuch touristischer Sehenswürdigkeiten und religiöser Stätten ist erhöhte Vorsicht und besondere Wachsamkeit vonnöten, insbesondere an nationalen und islamischen Feiertagen und während und nach den Freitagsgebeten. Weiterhin wird empfohlen, die Situation vor Ort über die lokalen Medien zu beobachten.

PIRATERIE: Vor den Küsten Somalias und seiner Nachbarstaaten sowie in den angrenzenden Gewässern besteht ein sehr großes Risiko von Piratenangriffen. Nach wie vor besteht die Gefährdung von Schiffen, nahe der Seychellen und Madagaskar sowie vor Kenia, Tansania, Mosambik, Jemen und Oman angegriffen und gekapert zu werden. Schiffsführern wird dringend zur Vorsicht geraten. Darüber hinaus ist es ratsam, sich beim Maritime Security Centre registrieren zu lassen: www.mschoa.org.

In und um Daressalam hat die Kriminalität zugenommen. Besucher sollten nur registrierte Taxis benutzen. Nicht bewachte Strände und einsam gelegene Gegenden sollten auch tagsüber gemieden werden.

Auf Autofahrten über Land nach Einbruch der Dunkelheit sollte verzichtet werden.

Weitere Informationen zur Sicherheitssituation im Reiseland sind auf den Internetseiten des Auswärtigen Amts zu finden.

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

Aufgrund der in Tansania häufig vorkommenden Reisepassdiebstähle wird geraten nur eine Passkopie mitzunehmen und den Original-Reisepass an einem sicheren Ort z.B. im Hotelsafe zu verwahren.

Es wird ausdrücklich davon abgeraten, Angebote von Mitfahrgelegenheiten oder Hilfe beim Abheben von Geld oder Geldtransfers von Fremden anzunehmen.

Das Fotografieren von militärischen und sicherheitsrelevanten Einrichtungen ist verboten.

Das tansanische Strafrecht sieht für homosexuelle Handlungen und Prostitution sehr hohe Gefängnisstrafen, bei Beteiligung Minderjähriger bis zu lebenslang, vor. Drogenkonsum, -besitz und/oder -handel werden mit hohen Geld- bzw. Haftstrafen geahndet.

RAMADAN: Die Zeit des islamischen Fastenmonats Ramadan variiert von Jahr zu Jahr (2016: vom 6. Juni bis 5. Juli). Während dieser Zeit gilt für Muslime ein Fastengebot (Verzicht auf Speisen und Getränke und z.B. auch Rauchen) von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang. Reisende sollten sich den Verhaltensregeln des islamisch geprägten Landes anpassen. Essen, Trinken und Rauchen in der Öffentlichkeit während der Tagesstunden ist im Ramadan verpönt. Außerdem ist mit Einschränkungen im Alltag (z.B. tagsüber Schließung von Restaurants außerhalb der Hotels, reduzierte Arbeitszeiten bei Behörden) zu rechnen.

SPERR-NOTRUF: Deutsche können ihre Girocards, Kreditkarten, Handys und einige andere elektronische Berechtigungen über die Sperr-Notruf-Nummer ++49 116 116 (aus dem Ausland neben ++49 116 116 auch ++49 30 4050 4050 wählbar) rund um die Uhr sperren lassen. Der Anrufer wird mit den Herausgebern der jeweiligen Medien verbunden, sofern diese sich dem Sperr-Notruf angeschlossen haben. Eine Liste der angeschlossenen Herausgeber ist im Internet unter www.sperr-ev.de zu finden.

Ebenso ist es möglich, die Online-Ausweisfunktion (elektronischer Identitätsnachweis - eID) des neuen Personalausweises unter den oben genannten Nummern sowie unter 0180 1 333 333 (Bürgerservice des Bundesinnenministeriums) sperren zu lassen.

Tansania - Reisetipps

Sehenswertes

Dodoma

Dodoma wurde anstelle des alten Daressalam vor wenigen Jahren zu einer Hauptstadt gemacht, die es im Grund noch gar nicht gibt. Dodoma liegt im Innern des Landes, von überall gut erreichbar, und hat ein günstigeres Klima - das ist ideal. Doch der Umzug ist noch längst nicht abgeschlossen. Der Name "Dodoma" steht bis jetzt eher theoretisch für Tansanias neue Hauptstadt.

Daressalam

Der Regierungssitz von Tansania entstand im 19. Jahrhundert und lässt noch deutlich erkennen, welche Kolonialherren damals Einfluss im Land hatten. Deutsche Bauten sind die Kathedrale St. Joseph (1898), die Azania-Front-Church (1902), der Bahnhof und das alte Postgebäude. Es gibt einen asiatischen Stadtteil mit Hindutempeln und einer indischen Straße, einen sehr schönen botanischen Garten und ein Museumsdorf, in dem authentisch rekonstruierte Häuser stehen, die das breite Spektrum der verschiedenen Baustile Tansanias zeigen. Dort werden regelmäßig traditionelle Tänze aufgeführt.

Sansibar

Diese Gewürzinsel ist ein Teil von Tansania. In der Stadt Sansibar stehen arabische Paläste (aus dem einst omanischen Einfluss) mit schweren geschnitzten Türen und kunstvollen Holzschnitzereien an den Fassaden. Die Altstadt "Stone Town" ist noch ganz arabisch. Am Ort der heutigen anglikanische Kirche war einst der Sklavenmarkt. Die weißen Sandstrände locken Touristen auch in den Norden der Insel.

Kilimandscharo

Der höchste Berg Afrikas ist 5895 Meter hoch und liegt an der kenianischen Grenze. Der Gipfel ist ständig schneebedeckt. In mehrtägigen Wanderungen kann der Gipfel bestiegen werden. Touren mit Führern, Übernachtungen unterwegs und auf Wunsch Gepäckträgern können vor Ort gebucht werden.

Victoria-See

Der größte See in Afrika ist die zweitgrößte Süßwasserquelle der Welt. Über die Hälfte der Seefläche wird zu Tansania gerechnet. Im Norden des Victoria-Sees liegen Uganda und Kenia.

Tanganyika-See

Der Tanganyika-See liegt zu ca. 40 Prozent auf tansanischem Gebiet. Die anderen Küsten gehören zu Burundi im Norden und zur Republik Kongo im Westen.

Nationalpark Serengeti

Der berühmte Nationalpark, 15.000 km² groß, ist über weite Strecken eine völlig ebene Grassteppe zwischen dem tansanischen Hochland und dem Victoria-See. Es gibt Akazienwälder und kleine Wäldchen an Flüssen, von denen einige nur direkt in oder nach der Regenzeit Wasser haben. Die Tierwelt liegt nach Zahl der Arten und auch der Individuen weltweit an der Spitze. Es gibt dort riesige Wanderherden von Steppenzebras und Weißbartgnus, von Antilopen und Gazellen. Im Park leben auch rund 2.000 Löwen, außerdem Leoparden und Büffel, Elefanten und Nashörner.

Nationalpark Mikumi und Nationalpark Raha

Der sehr bekannte Nationalpark Mikumi hat sich die Ursprünglichkeit erhalten, die manch anderer Park schon verloren hat. Die Vielfalt der Tiere ist groß. - Im Park Raha sind über 300 Tierarten zuhause. Unter anderem gibt es große Elefantenherden.

Nationalpark Ngorongoro-Krater

Dieser Krater eines erloschenen Vulkans ist der zweitgrößte der Erde mit 22 km² Durchmesser. Seine Ränder überragen den Kraterboden um rund 600 m. Im Krater, der zum Nationalpark und zum Weltkulturerbe erklärt wurde, leben etwa 40.000

Wildtiere.

Nationalpark Lake Manyara

Dieser Nationalpark ist für seine vielen Elefanten und Löwen berühmt. Hier leben auch Büffel, Nashörner und viele Flusspferde. Im Süden des Parks sind Baumlöwen zuhause.

Tansania - Wichtige Adressen

Auskunftstellen

Tanzania Tourist Board

IPS Building, 3d floor

Azikiwe Street

Daressalam

Tanzania Tourist Board

P.O. Box 2485

Daressalam/Tansania

(00255 22) 211 64 20

(00255 22) 211 12 44/45, 212 84 72

www.tanzania-web.com/home2.htm

info@tanzaniatourism.go.tz

(selten Antwort)

Tanzania Chamber of Commerce Industry (TCCIA)

21 Ghana Avenue

Daressalaam

Tanzania Chamber of Commerce Industry

P.O. Box 9713

Daressalaam/Tansania

(00255 22) 211 94 37

(00255 22) 211 94 36, 212 81 36

www.tanzania-web.com/home2.htm

info@tccia.com

Botschaften und Konsulate

Botschaft der Vereinigten Republik Tansania

Eschenallee 11

14050

Berlin

(0 30) 30 30 80 20

(0 30) 303 08 00

www.tanzania-gov.de

info@tanzania-gov.de

Mo bis Fr 10-13 Uhr

Honorarkonsulat der Vereinigten Republik Tansania

Brahmsallee 72

20144

Hamburg

(0 40) 88 16 87 74

(0 40) 88 16 87 98

www.tanzania-gov.de

office@hktanzania-hh.de

Nach telefon. Vereinbarung

Embassy of the Federal Republic of Germany

Umoja House, Mirambo Street/Garden Ave., 2nd Floor

Daressalam

Embassy of the Federal Republic of Germany

P.O. Box 9541

Daressalam/Tansania

(00255 22) 211 29 44

(00255 22) 211 74 09/15

www.german-embassy-daressalam.de

info@daressalaam.diplo.de

Mo bis Fr 8-12 Uhr

Amtsbezirk: Tansania und Komoren

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany

Arusha Msumbi Estate Ltd.

Ngaramtoni ya Chini

Arusha

Honorarkonsulat der Bundesrepublik Deutschland

P.O. Box 15066

Arusha/Tansania

(00255 27) 250 80 22

(00255 27) 250 80 22

arusha@hk-diplo.de

Amtsbezirk: Provinzen Arusha, Manyara, Kilimanjaro und Tanga

Übergeordnete Auslandsvertretung:

Botschaft Daressalam

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany

Sansibar Mazizini

Sansibar

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany

P.O. Box 3722

Sansibar/Tansania

(00255 753) 11 12 53

(00255 774) 70 07 18

sansibar@hk-diplo.de

Amtsbezirk: Sansibar

Übergeordnete Auslandsvertretung: Botschaft Daressalam

Ärztliche Hilfe

DARESSALAM: Arzt der Französischen Botschaft, Tel. 6 60 21/23.

Seychellen - Ärztliche Versorgung

In der Hauptstadt Victoria gibt es ein großes Krankenhaus, auf den Inseln Praslin und La Digue kleinere Kliniken. Die kleineren Inseln sind meist nur auf eine Erstversorgung eingestellt, in Notfällen werden Hubschrauber eingesetzt. Es ist ratsam, neben der Auslandskrankenversicherung auch eine Versicherung (Schutzbrief) abzuschließen, die notfalls kostspielige Bergungsaktionen und Rücktransporte (auch in die Heimat) abdeckt. Auf den Hauptinseln gibt es zahlreiche Ärzte, die man im Telefonbuch findet. Hausbesuche in Hotels sind meist sehr preiswert. Chronisch Kranke sollten ihre Medikamente aus der Heimat mitbringen.

Seychellen - Diplomatische Vertretungen

Für Staatsbürger aus Deutschland, Österreich und der Schweiz sind jeweils die Botschaften dieser Länder in Nairobi (Kenia) zuständig; auf den Seychellen werden diese Länder teilweise von Honorarkonsuln vertreten. Diplomatische Interessen von EU-Bürgern auf den Seychellen werden in begrenztem Umfang auch von der französischen Botschaft in Victoria wahrgenommen. **Deutsche Botschaft** Riverside Drive 113, Ludwig Krapf House 00100 Nairobi, Kenia Tel.: +254-20-4262100 Fax: +254-20-4262129 E-Mail: info@nairobi.diplo.de Web: <https://nairobi.diplo.de> Öffnungszeiten: Mi 14-15 Uhr **Österreichische Botschaft** Off Limuru Rd. Gegenüber Muthaiga Mini Market 00100 Nairobi, Kenia Tel.: +254-20-4060022, -23, -24 Fax: +254-20-4060025 E-Mail: nairobi-ob@bmeia.gv.at Web: <https://www.bmeia.gv.at/oeb-nairobi> Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do 9-12 Uhr **Schweizerische Botschaft** Rosslyn Green Estate Rosslyn Green Drive, off Red Hill Road 00621 Nairobi, Kenia Tel.: +254-730694000 E-Mail: nairobi@eda.admin.ch Web: <https://www.eda.admin.ch/nairobi>

Seychellen - Elektrizität

Das Stromnetz hat eine Spannung von 240 Volt (Wechselstrom). Man benötigt einen Zwischenstecker (Adapter), den man mitbringen sollte, denn die Steckdosen auf den Seychellen entsprechen der britischen Norm (drei Stifte).

Seychellen - Essen & Trinken

Die Küche der Seychellen spiegelt die unterschiedlichen Herkunftsregionen der Bevölkerung, von asiatisch über afrikanisch bis europäisch, wider. Grundlage vieler Gerichte ist (importierter) Reis. Hinzu kommen einheimische Fische und Meeresfrüchte, Fleisch und Geflügel sowie Obst und Gemüse aus lokalem Anbau, etwa Mango, Papaya, Banane oder Passionsfrucht. Daraus werden oft Currys oder Chutneys zubereitet, und alles wird kräftig gewürzt. Einige Restaurants sind auf einheimische (kreolische) Küche spezialisiert, und auch in Familienpensionen erhält man oft „Hausmannskost“, während große Hotels eher auf den internationalen Durchschnittsgeschmack ihrer Gäste abgestimmt sind.

Seychellen - Feiertage

Neujahr (1. und 2. Januar); Karfreitag (März/April); Ostersonntag (März/April); Tag der Arbeit (1. Mai); Liberation Day (Tag der Machtergreifung, 5. Juni); Fronleichnam (Mai/Juni); Nationalfeiertag (18. Juni); Unabhängigkeitstag (29. Juni); Mariä Himmelfahrt (15. August); Allerheiligen (1. November); Mariä Empfängnis (8. Dezember); Weihnachten (25. Dezember).

Seychellen - Feste & Veranstaltungen

Februar (letzter Sonntag) Seychelles Eco-Healing Marathon: Marathon um die Nordhalbinsel von Mahé, begleitet von kürzeren Läufen und Volkswanderungen. **Mai** Seychelles Regatta: einwöchige Segelregatta rund um die Hauptinseln mit internationalem Teilnehmerfeld. **15. August** Mariä Himmelfahrt wird besonders auf La Digue mit Messe, Prozession und Volksfest gefeiert. **Oktober** Das Seychelles Ocean Festival (ehem. SUBIOS) ist ein einwöchiges Unterwasserfestival für Taucher, Schnorchler und Naturfreunde mit Wettbewerben, Vorträgen und anderen Veranstaltungen. Festival Kreol ist der Name einer mehrtägigen Feier der kreolischen Kultur mit zahlreichen Veranstaltungen und Gästen aus anderen Ländern und Regionen mit französischen Kreolsprachen.

Seychellen - Frauen allein unterwegs

Die Seychellen gelten als sicheres Land. Allerdings sollten sich Frauen vorsichtshalber nicht allein an entlegenen und nicht einsehbaren Orten (Stränden, Buchten) aufhalten und keine Wanderungen durch dichte Vegetation unternehmen.

Seychellen - Homosexualität

Seit 2016 ist Homosexualität nicht mehr per Gesetz verboten und homosexuelle Reisende müssen grundsätzlich nicht mit Problemen oder Anfeindungen rechnen. Trotz der starken Verwurzelung im Katholizismus ist die Bevölkerung aufgeschlossen und weltoffen. Dennoch ist es auf den Seychellen generell nicht üblich, Sexualität zur Schau zu stellen, daher ist Zurückhaltung in der Öffentlichkeit ratsam.

Seychellen - Klima & Reisezeit

Tageslänge und Temperaturen (25-32 °C bei 80-90 % Luftfeuchtigkeit) sind auf den Seychellen praktisch immer gleich. Von Dezember bis März herrscht der niederschlagsreichere Nordwestmonsun vor, wobei der Januar der regenreichste Monat ist und vor allem die Gebirgsinseln Mahé und Silhouette relativ viel Niederschlag verzeichnen. Trockener, aber auch kräftiger bläst der Südostmonsun von Mai bis September. Im Juli und August ist am wenigsten Regen zu erwarten. Die Übergangszeiten sind generell eher windstill. Als beliebteste Reisezeit gelten die Monate Dezember und Januar sowie Juli und August, aber auch über Ostern (März/April) zieht es viele Touristen auf die Seychellen.

Seychellen - Menschen mit Behinderung

Topographie und Bodenbeschaffenheit stellen Menschen mit eingeschränkter Mobilität vor Herausforderungen. Öffentliche Verkehrsmittel und andere Einrichtungen sind kaum auf Behinderte jeglicher Art eingestellt. In vielen Hotels kann man zwar ebenerdige Zimmer buchen (falls vorhanden), doch behindertengerechte Einrichtungen gibt es nur in wenigen, meist teuren Hotels.

Seychellen - Notruf

Einheitlicher Notruf für Polizei, Feuerwehr und Krankenwagen im ganzen Land: 999.

Seychellen - Öffnungszeiten

Geschäfte, Banken und viele Ämter (auch die Post) haben meist wochentags von 9 bis 16 und samstags von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Banken schließen meist früher, während kleine Geschäfte außerhalb Victorias oft länger geöffnet bleiben. Sonntags wie auch an Feiertagen bleiben die meisten Geschäfte und alle Banken und Behörden geschlossen. Manche Büros öffnen bereits um 8 Uhr, legen aber (wie manche Geschäfte) von 12 bis 13 Uhr eine Mittagspause ein und sind samstags oft geschlossen.

Seychellen - Reisen im Land

Das Reisen zwischen den Hauptinseln der Seychellen ist unproblematisch. Es stehen verschiedene Verkehrsmittel zur Wahl: Zwischen Mahé und Praslin werden bis zu 30 Flüge pro Tag mit kleinen Verkehrsmaschinen der Air Seychelles sowie zusätzlich Fähren und Hubschrauber angeboten, während man viele der kleineren Inseln per Schiff oder Hubschrauber erreicht, und auf einigen der entfernteren Inseln gibt es wiederum Landepisten für Kleinflugzeuge. Die Inseln liegen so dicht beieinander, dass man in keinem Fall länger als eine Stunde unterwegs ist. Der Flug zwischen Mahé und Praslin dauert nur eine Viertelstunde. An Land kann man auf Mahé und Praslin Linienbusse und Taxis nutzen oder ein Auto mieten, auf Praslin und La Digue Fahrräder. Auf Mahé werden auch Bustouren angeboten.

Seychellen - Steckbrief

Amtssprachen: Englisch, Französisch, Seychellenkreolisch **Bevölkerung:** rund 96.000 Einwohner **Landfläche:** 455 km²
Hauptstadt: Victoria (rund 26.500 Einwohner) **Vorwahl:** +248 **Religion:** römisch-katholisch (82%), anglikanisch (6%), anderen Religionen bzw. keine Religion (12%) **Währung:** Seychellen-Rupie (Abk.: SR; ISO-4217-Code: SCR) **Zeitzone:** Seychelles Time (SCT). Unterschied zur Mitteleuropäischen Zeit (MEZ): +3 Stunden (Mitteleuropäische Sommerzeit (MESZ) +2 Stunden); keine Umstellung auf Sommerzeit

Seychellen - Telefon

Die internationale Vorwahl für die Seychellen lautet 00248. Um nach Hause zu telefonieren, wählt man für Deutschland die 0049, für Österreich die 0043 und für die Schweiz die 0041 vor. Die GSM-900-Netze der beiden einheimischen Mobilfunknetzbetreiber AirTel und Cable & Wireless decken die Hauptinseln und die Gewässer dazwischen ab, nicht aber entlegene Regionen. Eine preiswerte Alternative zum Roaming mit der heimischen SIM-Karte sind einheimische Prepaid-SIM-Karten oder spezielle Auslandstarife des Mobilfunkanbieters, Alternativen zum teuren Hoteltelefon sind öffentliche Kartentelefone. Es gibt einige Internet-Cafés, und in vielen Hotels steht WLAN zur Verfügung, für Gäste oft kostenlos.

Seychellen - Trinkgeld

Trinkgelder für gute Dienstleistungen werden nicht unbedingt erwartet, aber bei gutem Service sind sie willkommen. Im Restaurant ist das Bedienungsgeld (5-10 %) meist eingeschlossen.

Seychellen - Zollbestimmungen

Bestimmte Gegenstände für den persönlichen Gebrauch dürfen zollfrei eingeführt werden, darunter 2 l Wein oder Spirituosen, 200 Zigaretten oder 250 g Tabak, 200 ml Parfüm und zollpflichtige Artikel bis zu einem Wert von 3.000 SCR pro Person. Fremdwährung darf unbeschränkt ein- und ausgeführt werden, Landeswährung nur bis zu einem Wert von 2.000 SCR. Verboten ist die Einfuhr von Harpunen, Pornographie, Pflanzen und Samen, Früchten und Gemüse, frischen Lebensmitteln sowie Tee oder tierischen Produkten. Für die Ausfuhr der Seychellennuss ist eine Genehmigung nötig. Die Artenschutzbestimmungen sind zu beachten - Sand, Korallen, Schildpatt usw. werden konfisziert, teilweise drohen hohe Strafen. Obwohl die Verwendung von geschützten Materialien auf den Seychellen verboten ist, könnten illegal produzierte Gegenstände angeboten werden, die dann bei der Aus- oder Einreise beschlagnahmt werden. Zollfreigrenzen bei der Wiedereinreise nach Deutschland und Österreich sind 200 Zigaretten oder 100 Zigarillos mit einem Höchstgewicht von 3 g pro Stück oder 50 Zigarren oder 250 g Tabak sowie 1 l Spirituosen, 2 l Zwischenerzeugnisse, 4 l nicht schäumender Wein und 16 l Bier sowie 1 l Spirituosen oder 2 l Wein und Geschenke bis 300 EUR (Schiffs- und Flugreisende 430 EUR). Bei der Rückreise in die Schweiz dürfen über 17-Jährige 250 Zigaretten oder Zigarren oder 250 g anderer Tabakfabrikate sowie 5 l alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt bis 18 Vol.-% und 1 l alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt über 18 Vol.-% zollfrei einführen. Die Wertfreigrenze aller eingekauften Waren beträgt 300 CHF (inkl. Geschenke, Alkohol und Tabakerzeugnisse). Da sich Zollbestimmungen kurzfristig ändern können, ist es ratsam, die aktuellen Vorschriften kurz vor der Reise direkt bei der jeweiligen Botschaft zu erfragen.